

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1585

Dienstag, 18. Dezember 2018

DIE EU IST BUNT – WIE WIR



Hallo und Guten Tag, wir sind die 1A der AHS/WMS Contiweg. Wir haben heute einen Lehrausgang in die Demokratiewerkstatt gemacht. Wir machen hier einen Workshop und der gefällt uns sehr gut. In unserer Zeitung erzählen wir euch etwas über die EU (Europäische Union). Die EU besteht aus 28 Ländern, eines davon ist Österreich und wir leben hier. Deswegen betrifft es uns, was in der EU passiert. Heute waren wir in vier Gruppen aufgeteilt und haben jeweils einen Artikel geschrieben. Das sind die Themen: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Wer macht was in der EU?“, „Österreich in der EU“ und „Zusammenarbeit in der EU“. Die 1A wünscht euch einen schönen Tag.

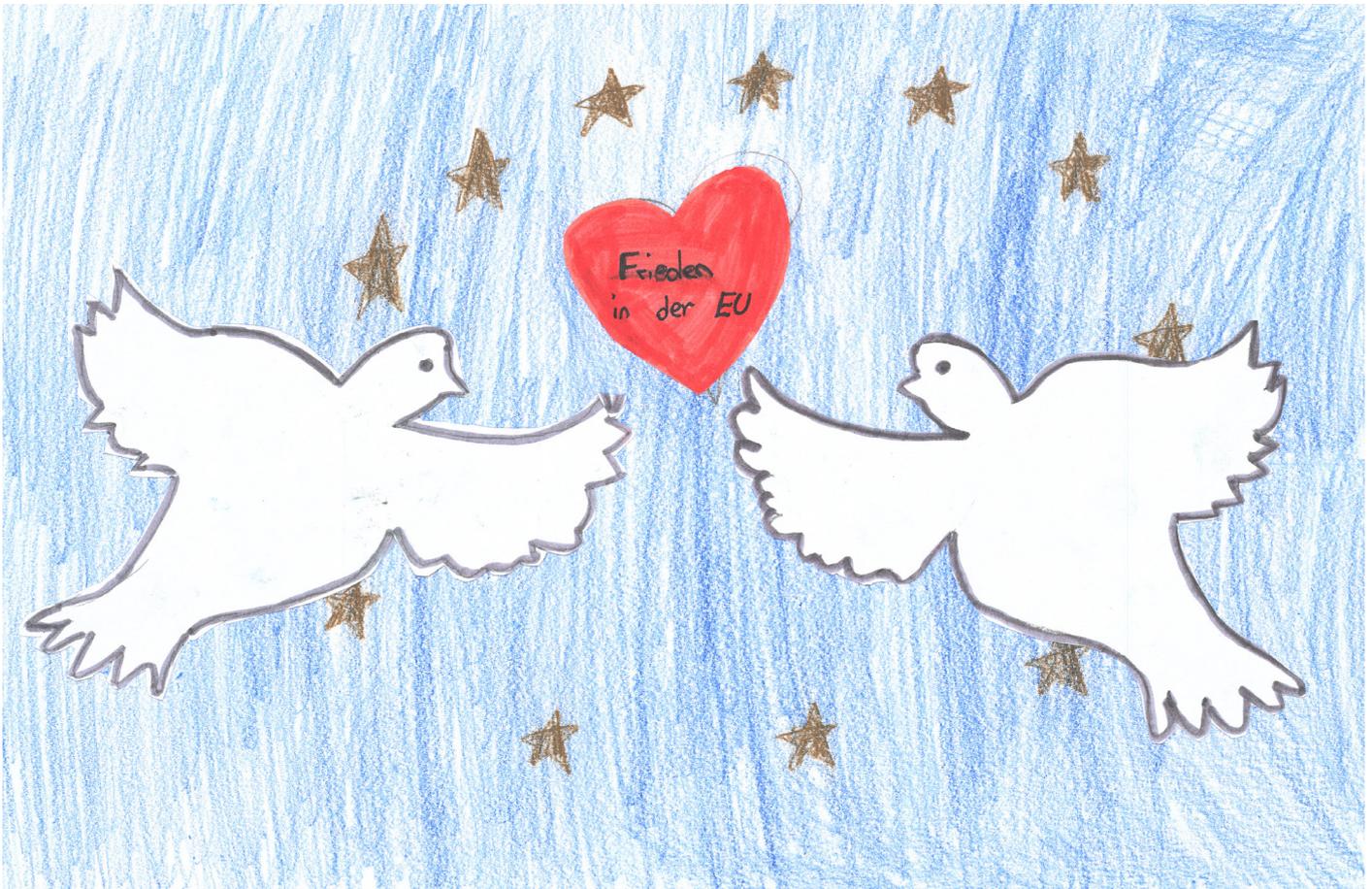
Deniz (10) und Araz (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE ES BEGANN...

Kevin (10), Deniz (10), Araz (11), Emilia (11), Alessia (11) und Sanja (11)



Heute wollen wir euch etwas über die Entstehung der EU erzählen.

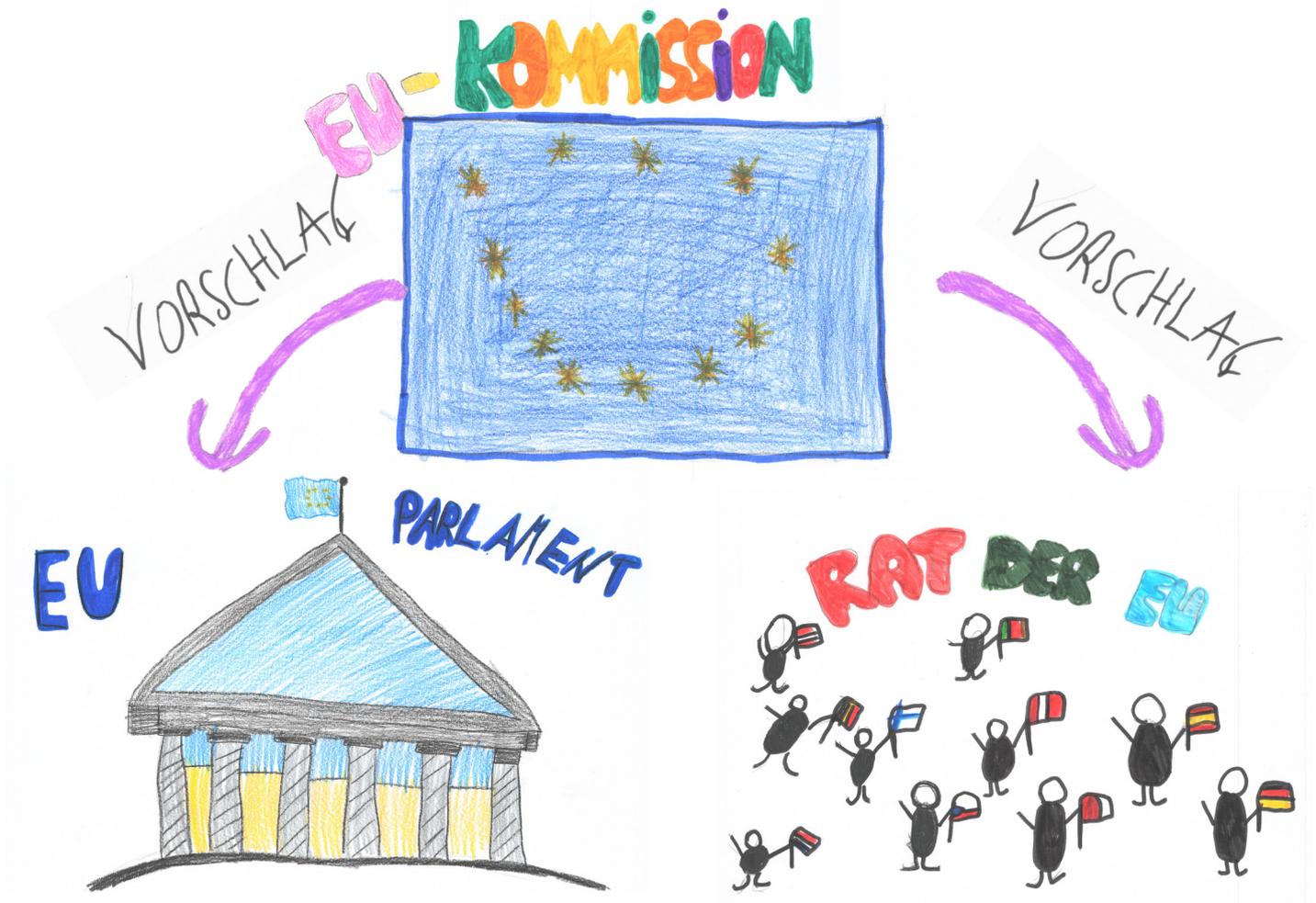
Der erste Vorgänger der EU wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 gegründet. Der Hintergrundgedanke war, dass durch die Zusammenarbeit der Länder Frieden gesichert wird. Die Länder sollten ihre Stahl- und Kohleindustrien gemeinsam betreiben, damit keines unkontrolliert Waffen produzieren kann. Diese Idee stammte von Jean Monnet. Diese erste Gemeinschaft wurde von 6 Ländern gegründet und hieß **„Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“** (EGKS). Das war 1951 und der Beginn der Zusammenarbeit in Europa. Die gleichen Länder gründeten auch die EWG (1957), mit der sie gemeinsam die Landwirtschaft unterstützen. Die Landwirte sollten mehr Nahrungsmittel produzieren und so Hunger in Europa verhindern. Seit damals sind viele neue Länder zu diesen ersten Gemeinschaften dazugekommen und mit der Zeit kamen auch neue Aufgabenbereiche dazu, die diese Gemeinschaften gemeinsam regeln. Heute sind 28 Länder in der EU. Wie man sieht, war die

Entstehung der EU eine Entwicklung. Diese Entwicklung ist noch nicht fertig. Wie die Entwicklung weitergehen wird? Dies liegt auch an den Menschen, die in der EU leben. Also an uns allen!



WER MACHT WAS IN DER EU?

Leonie (10), Andjela (11), Valentin (10), Davud (10) und Efe (11)



Wir erzählen dir, was du über die Entstehung der Gesetze in der EU wissen solltest!

In der EU machen 3 Institutionen gemeinsam die Gesetze. Die 3 Institutionen sind die **EU-Kommission**, das **EU-Parlament** und der **Rat der EU**. Das Gesetz „beginnt“ in der **Kommission**. Sie hat neue Ideen für Gesetze und erstellt Vorschläge. Sie besteht aus 28 Mitgliedern (ein Mitglied pro Land) und befindet sich in Brüssel. Dann geht das Gesetz weiter zum **EU-Parlament**. Das Parlament muss über das Gesetz abstimmen. Es besteht aus 751 Abgeordneten und ist die Stimme der Bürgerinnen und Bürger. Es wird alle 5 Jahre von der EU-Bevölkerung gewählt. Wenn das Parlament zustimmt, gilt das Gesetz aber noch nicht. Auch **der Rat der EU** muss darüber abstimmen. Er besteht aus einem Minister/einer Ministerin pro Land, die ihr Land vertreten. Bei Umweltfragen wird zum Beispiel die Umweltministerin/der Umweltminister aus jedem Land geschickt. Der Unterschied zu österreichischen Gesetzen ist also,

dass bei neuen Gesetzen der EU ein Parlament UND der Rat der EU zustimmen müssen. Die Gesetze, die in Österreich gemacht werden, gelten nur in Österreich und werden alleine vom österreichischen Parlament beschlossen.



UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN

Max (10), Albina (11), Marco (10), Antonio (11), Sahra (11) und Nina (10)



Wir zeigen euch, dass man zusammenarbeitet, auch wenn man verschieden ist.

Griechenland liegt im Süden von Europa. Es ist dort sehr warm und es wachsen Palmen und Oliven und Schafe leben dort auch. Die Bevölkerung beträgt ungefähr 11,2 Millionen. Griechenland ist seit 1981 in der EU. Die Hauptstadt ist Athen. Die Flagge ist blau mit vier weißen Streifen und einem weißen Kreuz oben links. Malta ist 2004 der EU beigetreten. Die Hauptstadt ist Valletta. Malta hat ca. 0,4 Millionen EinwohnerInnen. Die Währung ist, wie in Griechenland, der Euro und zwar seit 2008. Malta ist der kleinste Inselstaat in der EU. Finnland ist seit 1995 in der EU. Die Hauptstadt ist Helsinki. Finnland hat ungefähr 5,3 Millionen EinwohnerInnen. Die Währung ist seit 1999 Euro. Finnland liegt ganz oben im Norden von Europa. Im Norden von Finnland ist es kälter als im Süden. Dort gibt es viele Wälder, Seen und Rentiere. Großbritannien liegt im Westen von Europa, ist eine Insel und hat ein eigenes Klima. Großbritannien grenzt an Irland, die EinwohnerInnenzahl beträgt ca. 61,7 Millionen und hat die Währung Pfund Sterling. Die Hauptstadt ist London. Das Staatsoberhaupt ist Queen Elisabeth II. Rumänien ist seit 2007 Mitglied der EU und hat ca. 21,5 Millionen EinwohnerInnen. Die Währung ist der Rumänischer Leu und die Hauptstadt ist Bukarest. Rumänien liegt im Osten der EU. Es ist eines der wenigen

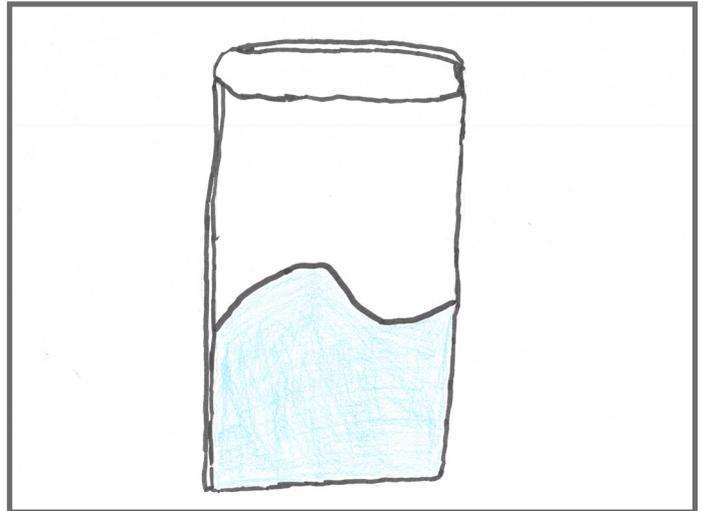
EU-Länder, das einen Zugang zum Schwarzen Meer hat. Deutschland hat die meisten EinwohnerInnen in der EU, nämlich ca. 82 Millionen. Die Währung ist seit 1999 der Euro. Die Hauptstadt ist Berlin. Es ist ein Gründungsmitglied der EU. Genauso ist Frankreich von Anfang an dabei und hat auch eine sehr große Bevölkerung, nämlich an die 64,3 Millionen. Die Hauptstadt ist Paris, wo auch der Eiffelturm steht. Als letztes Land ist Kroatien 2013 dazugekommen. Österreich liegt mitten in der EU und ist seit 1995 dabei. Es hat keinen Zugang zum Meer, sondern ist von anderen Ländern umgeben.

Wie ihr seht, sind die Länder sehr unterschiedlich, aber es gibt auch Gemeinsamkeiten. Vor allem sind alle EU-Länder Demokratien und die Menschen, die darin leben, haben alle die gleichen Bedürfnisse, nämlich z.B. saubere Luft, sauberes Wasser, saubere Umwelt, gesunde Nahrung, Kleidung und ein Zuhause. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Länder in diesen Bereichen zusammenarbeiten, weil man dann mehr erreichen kann. So gibt es in der EU gemeinsame Regeln, die helfen, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Ein Beispiel: Inhaltsangaben von Produkten, weil es Menschen gibt, die auf bestimmte Dinge allergisch sind. Es ist wichtig, dass sich alle Länder an diese Regeln halten.

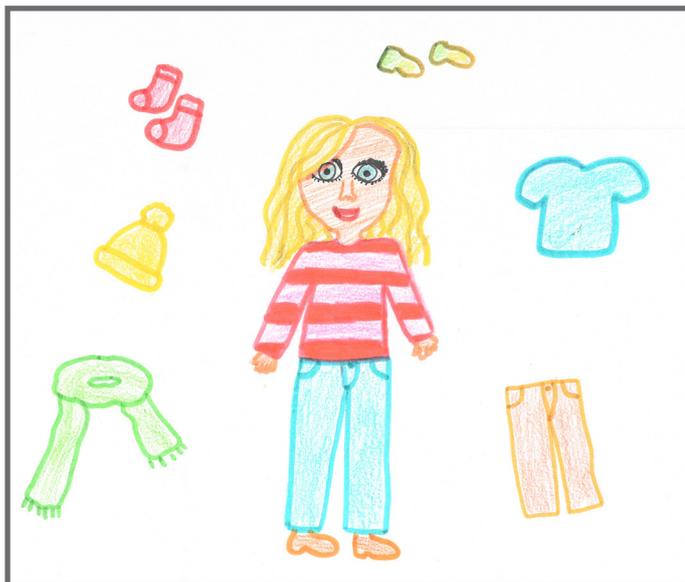
Diese Bedürfnisse haben alle Menschen



Gesunde Lebensmittel



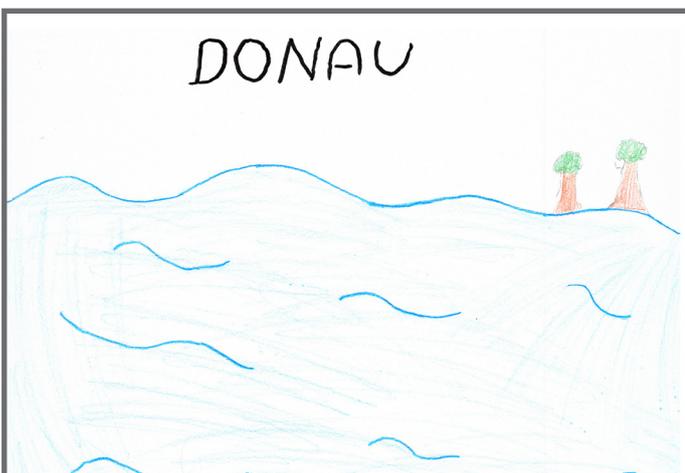
Sauberes Trinkwasser



Kleidung ohne Schadstoffe



Ein Zuhause

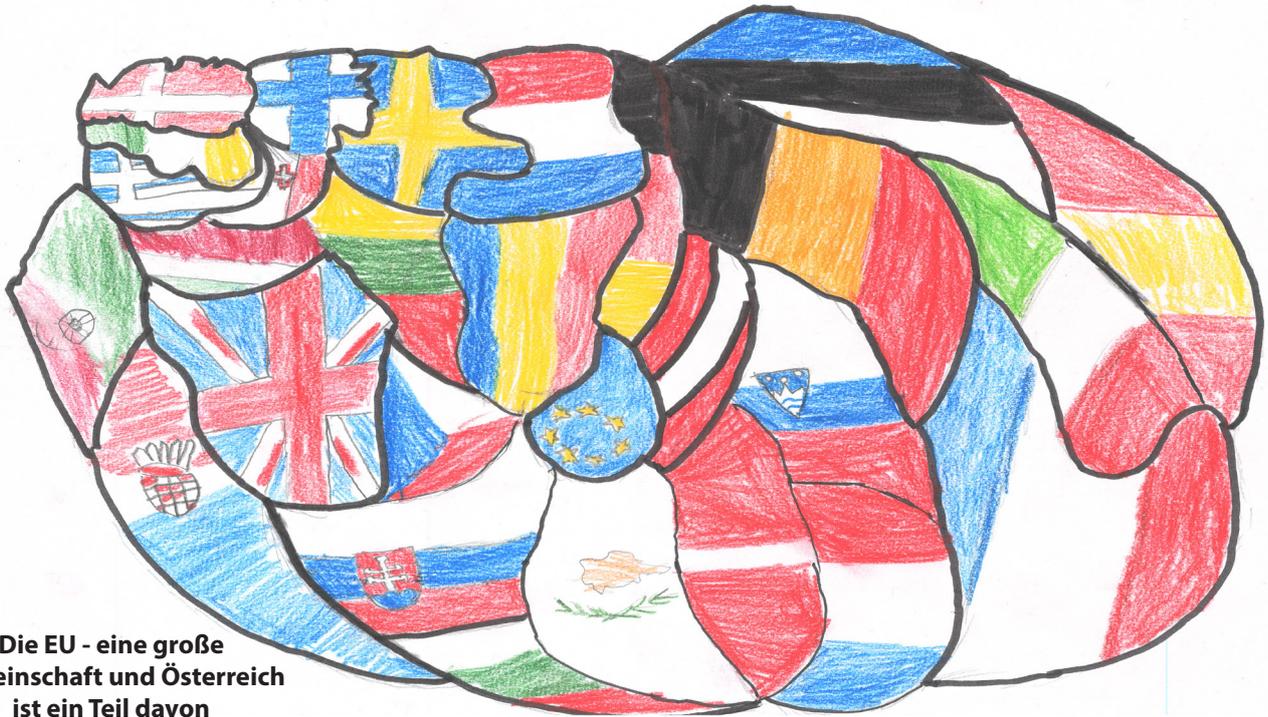


Eine saubere Umwelt



ÖSTERREICH IN DER EU

Michael (11), Lukas (12), Melanie (10), Rico (12) und Kadime (10)



Die EU - eine große Gemeinschaft und Österreich ist ein Teil davon

Wie ist Österreich eigentlich zur EU gekommen? Wir sind EU-Experten und Expertinnen und beantworten euch diese Fragen

Seit wann ist Österreich bei der EU? Und wer ist damals noch beigetreten?

Seit 1995 ist Österreich Mitglied der EU. Finnland und Schweden sind damals auch beigetreten.

Wann stellte Österreich den Antrag auf Beitritt? Was passierte dann?

Österreich hat 1989 den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Dann gab es Verhandlungen zwischen Österreich und der Gemeinschaft. 1994 gab es auch noch eine Volksabstimmung, bei der die Bevölkerung darüber abgestimmt hat.

Was ist eine Volksabstimmung?

Bei einer Volksabstimmung kann die Bevölkerung direkt mitbestimmen. Es gibt eine Abstimmungsfrage auf die man mit „Ja“ oder „Nein“ antworten kann. Das Ergebnis der Abstimmung ist bindend. Alle wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen dürfen mitmachen.

Warum gab es eine Volksabstimmung? Und was war das Ergebnis?

Österreich ist eine Demokratie und deswegen ist es wichtig, dass die Bevölkerung bei wichtigen Fragen mitentscheiden darf. Bei der Volksabstimmung entschieden die Österreicher und Österreicherinnen, dass sie zur EU wollen. 66,6% der abgegebenen

Stimmen waren für den EU Beitritt.

Die EU ist eine große Demokratie und damit diese funktioniert, braucht man viele verschiedene Meinungen und die sollen auch gehört werden. Als Menschen, die in dieser Gemeinschaft leben, dürfen wir auch mitbestimmen. Wir haben uns überlegt, was uns in der EU wichtig ist und haben 5 Wünsche zusammengefasst:

- weiter andauernder Frieden von der EU
- dass weniger Waffen produziert werden
- dass mehrere Länder der EU beitreten
- weniger Streit in der EU
- dass es uns weiterhin gut geht



„Österreich neu in der EU“ - wir haben die wichtigsten Schritte zum EU Beitritt gezeichnet:



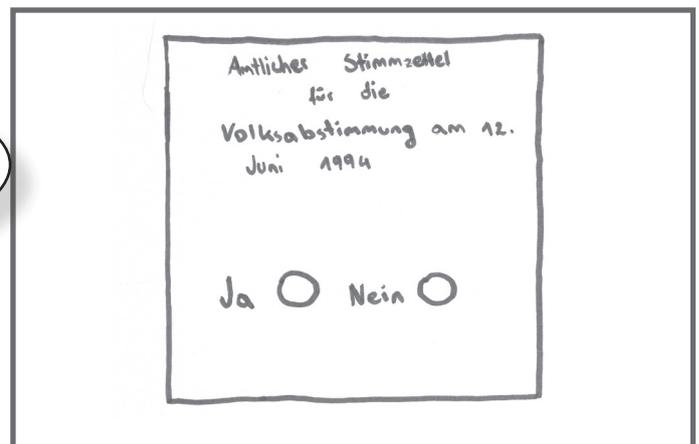
Österreich stellte 1989 den Antrag auf Mitgliedschaft.



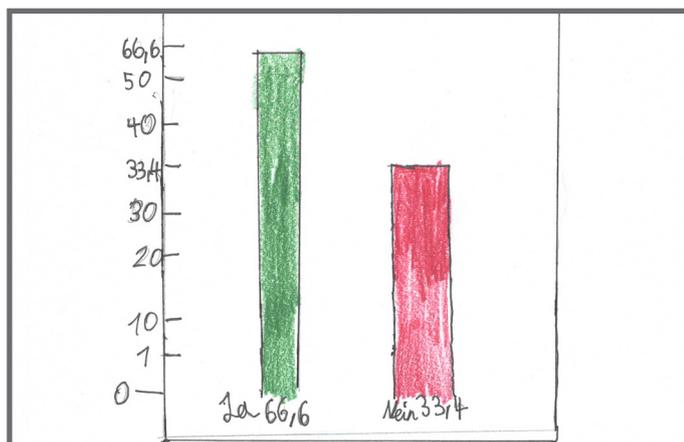
Die Zustimmung erfolgte 1991 und dann begannen die Beitrittsverhandlungen.



Die österreichische Bevölkerung hatte auch Mitspracherecht.



Es gab am 12. Juni 1994 eine Volksabstimmung, bei der die ÖsterreicherInnen über den Beitritt abstimmen konnten.



Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen war für den EU-Beitritt Österreichs



Als EU-Bürger und -Bürgerinnen haben wir viele Rechte



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Europa**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

1A, AHS/WMS Contiweg 1
1220 Wien